

Luzerner Tagblatt

Freisinniges Organ

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten

Inhalt: Die Luzerner Zeitungspreste zur Zeit der Helvetik. - Luzern. - Vermischte Nachrichten. - Gesellschaft.

Die Luzerner Zeitungspreste zur Zeit der Helvetik.

(Schluss von Abschnitt VI)

So nahm die 'Helvetische Zeitung' am 1. Januar 1799 ihren Anfang. Der Titel war 'Helvetische Zeitung'.

N. 1.

1. Januar 1799

Von Nr. 1 ab erschien links das deutsche, rechts das französische Datum, und schon mit Nr. 2 eine Inhaltsangabe grossen Umfangs.

Der Inhalt setzte sich aus knapp gehaltenen auslandischen Nachrichten unter Land- und Stadtnamen, der nicht sehr ausführlichen Berichterstattung aus der 'gesetzgebenden Versammlung', inländischen Korrespondenzen unter der Ueberschrift 'Helvetische Republik' und geordnet nach Ordnungen mit Datum, aus Proklamationen, Bäderregenerationen, verschiedenen Mitteilungen: 'Wannlichkeitsleiter', aus der Berichterstattung aus dem 'Obersten Gerichtshof', wenigen räsonnierenden Aufsätzen und Anekdoten zusammen.

Ueber die Ausgaben des Blattes gibt ein Brief Schollers an Stapfer Auskunft:

10. Januar 1799, Luzern. Die helvetische Zeitung hat ihren Anfang genommen. Ich habe mich darin bemüht, allen Forderungen des V. D. zu entsprechen...

1. das die wichtigsten Beschlüsse des V. D., 2. die wichtigsten einlaufenden offiziellen Nachrichten von Begebenheiten des Auslands nachsich in das Zeitungsbureau befördert werden;

Wir gehen nicht sehr, wenn wir annehmen, dass diesen Forderungen nicht nachgekommen wurde.

Auf ein beratt pöbliches Ende war selbst die Regierung nicht gefast. Am 6. April gab sie dem Minister der Finanzen den Auftrag, den Budget Gelehrer anzufordern:

10. Juli. Kurverein von Weggis mit Siegen in Weggis. Der Vorstand wurde folgendermassen gewählt: Präsident ist Andreas Zimmermann von Weggis, Vizepräsident Dr. Josef Schaber von Neuhelm (St. Gallen), Kassier Carl Tolber von Mülser (St. Gallen), alle in Weggis.

Je crois qu'il n'est gueres possible de la faire revivre sans changer de rédacteur. Le cit. Wolf excellent patriote et auteur de plusieurs ouvrages de morale, autrefois éditeur de la gazette de Zurich, est attendu ici sous peu de semaines.

*) Stricker III. 730 f. *) 582, p. 299. *) 582, p. 300 a. *) 582, p. 301 f.

Nach sechs Tagen - am 19. April - wandte sich das Direktorium mit einer zweiten, die Zeitung betreffenden Anfrage an Stapfer, in der es Angaben über seine Schritte in der Angelegenheit verlangte, und ihm auftrag, die Zeitung fortsetzen zu lassen.

Luzern.

Aus dem Handelsregister.

10. Juli. Unter dem Namen Genossenschaftsbäckerei Widenbach gründete sich am 6. Mai 1909 und auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in Widenbach eine Genossenschaft zum Zwecke der Errichtung einer Bäckerei und dem Betrieb von Futtermitteln, eventuell auch anderer Bedarfsartikel.

10. Juli. Kurverein von Weggis mit Siegen in Weggis. Der Vorstand wurde folgendermassen gewählt: Präsident ist Andreas Zimmermann von Weggis, Vizepräsident Dr. Josef Schaber von Neuhelm (St. Gallen), Kassier Carl Tolber von Mülser (St. Gallen), alle in Weggis.

*) 582, p. 305. *) 582, p. 307. *) 582, p. 306 a.

Vermischte Nachrichten.

Das Justiz... Der zwölfjährige Schüler Wilhelm R. aus Dorndorf im Kanton Luzern hatte eine gebrauchte Hüpfenmaschine gekauft.

Hundegeld zur Nachzeit. Das Kammergericht in Berlin hat ein interessantes Urteil gefällt. Es hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob der Besitzer eines Hundes strafbar ist, wenn der Hund zur Nachzeit bellt.

Auf traurige Weise ist am 19. dies vormittags auf dem Schießplatz des deutschen Bundeschießens in Hamburg der dort mit seiner Familie zum Besten wehende Kaufmann Schmidt aus Erfurt ums Leben gekommen.

Berantwortliche Redaktion: Dr. Eidel, Dr. St. gg. (adv.), C. Humboldt, Berlin. Druck und Expedition: D. Keller, Luzern.

Madame ALIBERT

Inventeur du Corset droit et du Bas anlaise (Hors concours Exposition de Paris) de P. A. B. S. 61 Faubourg Montmartre Succursale LAUSANNE, 2 Avenue de Damme sera à LUERNE

Feuilleton.

Luzerner Salon für Heimathaus.

Von W. M. (Vortsetzung)

In der unteren Bildreihe befindet sich das in warmer Stimmung gehaltene Temperabild 'Sommerabend' von Spreng, in welchem Einzelheiten, wie das kleine Vordrill in der Mitte, sehr reichhaltig studiert sind.

wegen des Kontrastes von Hell und Dunkel, man beachte z. B. die Scharf sich vom Weiss abhebende, kräftig braune Violine.

Es folgen einige anmutige Wildchen von Danier 'Schloss Uri', von Ernst von 'Frisling' mit den leichten Wildchen, Alexeris 'Vergabwohnung'. Folgen wir hier gleich auch in Luzern wohnenden Engländer W. J. ein, einen Schiller Bachmanns.

Im Weitergehen finden wir, besonders an der Rückwand, eine Serie von Winterbildern, welche Nabel mit dem 'Einfacher' einleitet. Etwas klar blau mag einem die Winterlandschaft vorkommen, die jedoch im Schnee und in den Partien des Vordergrundes mehr erdet ist.

geraten und versteht dem Wilde einen eigenstümlichen, inulmen Reiz, besonders bei glühender Leidenschaft. Elmigere 'Verschiedenes Dorf', nach mehr oder fern dem Abfluss der Rückwand bildender 'Wintermorgen', verateten eine sehr feine Palette; der Uebergang der Töne von Schattigen zur Sonne ist weich, warm und ruhig gehalten.

Nehmen wir wieder zur Rückwand zurück, deren Mitte ein Meisterbild Bachmanns 'Sommer Winterabend' mit Schilfenfahrt einnimmt. Die Nacht des netten Motivs, die Gegenwirkung von Sonne und Schatten, welche das Bild fortwährend so interessant macht, verateten freilich schnell den Blick und Wehr Nabels und Elmigere. Der Winterabend, der mit Vorliebe Szenen aus dem luzernerischen Volksleben komponiert, ist hier noch durch ein anderes Winterbild vertreten, die

'Winterzeit', mit dem mehr weltlichlichen Vorliebe der durch den verfeinerten Waldplatz schreitenden Holzsammler, ferner durch die 'Herbstmühsamer' (in der unteren Hälfte der linken Seitenwand). Die Mittelreihe der Rückwand (rechts und links von Bachmanns 'Winterabend') wird noch eingenommen von Nabels 'Torenhof' in seiner farbenreichen Vertheilung, sowie in der ausgezeichneten und doch breiten Behandlung, besonders der Berge, ferner von dem Dorfbild 'Aus Hohenau' von Scheiner mit dem prächtigen Sonnenschein, der hauptsächlich auf dem kleinen Vorderbuche links zu seiner Geltung kommt.

(Schluss folgt)